

Jäger verwechselt Pony mit Wildschwein - Tragischer Schuss in Neulengbach!

Ein Jäger in Neulengbach verwechselt ein Pony mit einem Wildschwein und erschießt es versehentlich. Ein Waffenverbot folgte.



Schwertfegen, Österreich - In einem tragischen Vorfall in Schwertfegen, einer Stadtgemeinde Neulengbach, hat ein Jäger versehentlich ein Pony erschossen, als er es mit einem Wildschwein verwechselte. Der Vorfall ereignete sich am Donnerstagabend, als der Jäger mit einer Wärmebildkamera auf der Jagd war. Als er ein vermeintliches Wildschwein entdeckte und schoss, traf er bedauerlicherweise das Pony, das friedlich auf einer Koppel graste. Sofort nach dem Vorfall suchte der Jäger die Besitzerin des Tieres auf, um sie über sein Missgeschick zu informieren. Doch für das Pferd kam jede Hilfe zu spät, und es musste aufgrund der schweren Verletzungen eingeschläfert werden, wie die **NÖN** berichtete.

Die Polizei bestätigte den Vorfall und wies darauf hin, dass der Jäger während des Schusses eine Nachtzielhilfe verwendete, die für die Jagd auf Wildschweine erlaubt ist. Trotzdem wurde aufgrund der Umstände ein vorläufiges Waffenverbot gegen den Mann ausgesprochen, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Eine Anzeige wurde erstattet, und die Staatsanwaltschaft wird den Fall nun prüfen, um festzustellen, ob strafrechtliche Konsequenzen zu ziehen sind. Polizeisprecher Raimund Schwaigerlehner kündigte an, dass ein Bericht an die Anklagebehörde erstellt wird, die dann entscheiden wird, ob ein strafrechtlicher Tatbestand vorliegt, wie in einem Bericht von **Die Presse** angegeben.

Dieser Vorfall unterstreicht die Wichtigkeit einer genauen Identifikation von Tieren während der Jagd, insbesondere wenn moderne Technologien eingesetzt werden. Die rechtlichen Fragen, die sich aus diesem bedauerlichen Ereignis ergeben, werden nun von der Staatsanwaltschaft geklärt.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Fehler, Missgeschick
Ort	Schwertfegen, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at